



Eichenbühler Wahrzeichen: der Mautturm – um das Bauwerk zu erhalten, steht jetzt eine Sanierung an.

Foto: Helga Ackermann

Dach soll Mautturm vor Verfall schützen

Sanierung: Denkmalpfleger sieht Handlungsbedarf

EICHENBÜHL. Der Mautturm, eines der Wahrzeichen von Eichenbühl, bedarf einer Sanierung. Das hat Martin Brandl vom bayerischen Landesamt für Denkmalpflege bei einer Besichtigung festgestellt und die Gemeinde zum Handeln aufgefordert.

Wie Bürgermeister Günther Winkler am Mittwoch dem Gemeinderat berichtete, müssen im Turm wachsende Büsche und Gräser entfernt werden. Im oberen Bereich soll das Mauerwerk »verbunden« werden. Hierbei werden die Fugen dünn vermörtelt. Auch ein Dach wäre nach Einschätzung der Denkmalschützer sinnvoll. Hierbei wäre zu beachten, dass das Mauerwerk nicht durch Staunässe geschädigt

wird. Zu überlegen wäre, ob man anstelle eines Kegeldaches ein sogenanntes negatives Dach mit dem Abschluss im Mautturm bauen könnte, so Brandls Vorschlag.

Von Gemeindeseite sei noch abzuklären, erläuterte Bürgermeister Günther Winkler, ob eine Finanzierung über das Amt für Denkmalpflege, wie auch über den Bezirk Unterfranken möglich ist. Der Gemeinderat beschloss, zunächst ein Angebot über eine Fachfirma zur Sanierungsmaßnahmen des Mautturmes einzuholen. Bei einem entsprechenden Angebot könnte die Maßnahme im Jahr 2012 ausgeführt und in den Haushalt mit aufgenommen werden.

hack